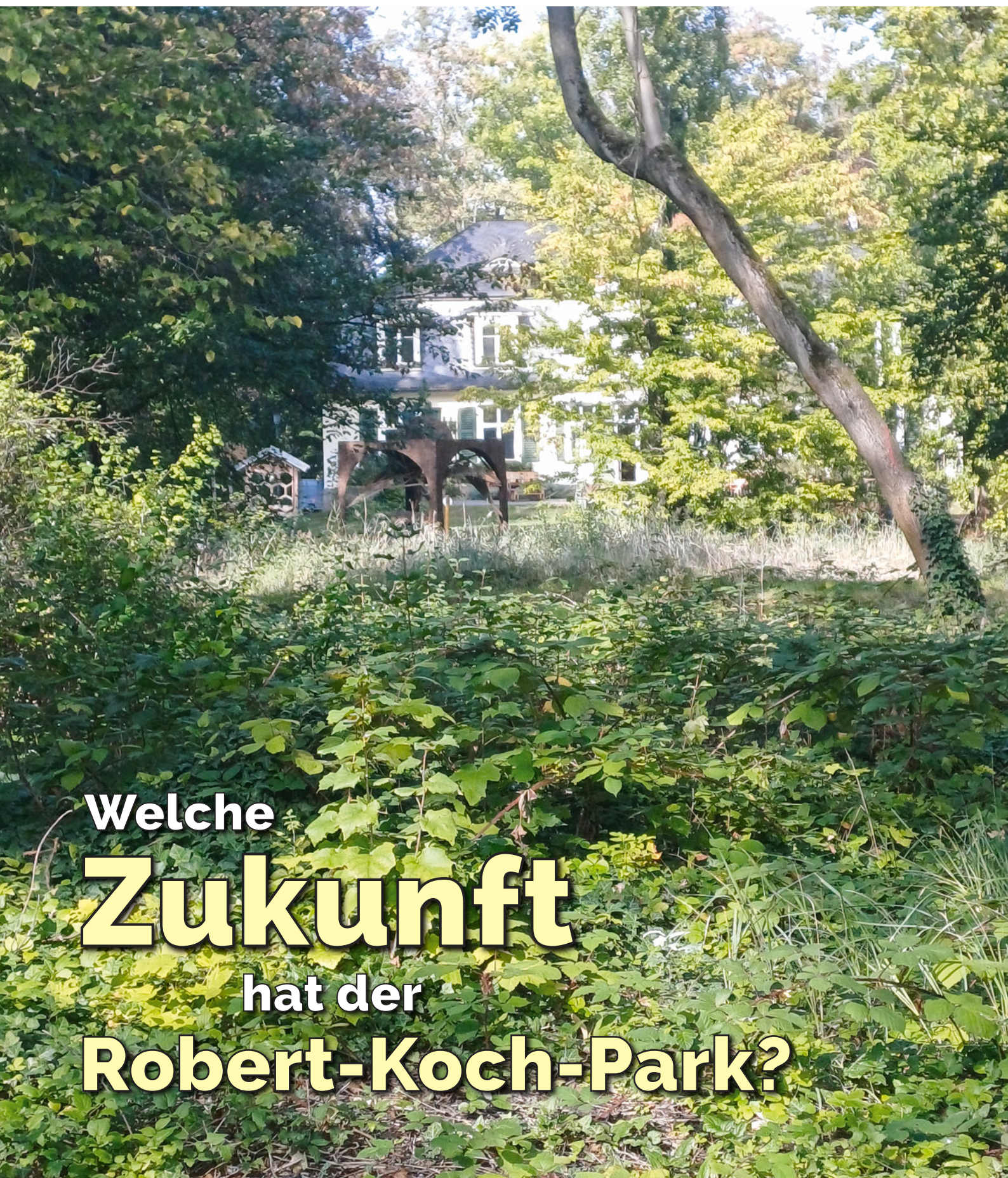


GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



Welche

Zukunft

hat der

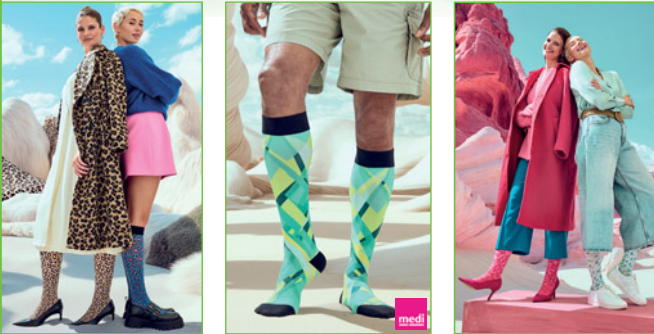
Robert-Koch-Park?



Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

Kompressionsstrümpfe in neuen Farben



mediven comfort® print – Individueller Print. Anschmiegsame Kompression. – Medizinische Kompressionstherapie auf einem neuen Level – mit dem mediven comfort® print, dem ersten rundgestrickten, RAL-zertifizierten Kompressionsstrumpf mit 360°-Digitaldruck: Leo Blue, Leo Brown, Twist Green, Twist Beige, Space Mint-green und Space Pink.

Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.
Wir freuen uns auf Sie.



WOHNUNGEN FÜR ENTDECKER



wg-unitas.de  

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482



Finde dein berufliches Zuhause.
wbg-kontakt.de/jobs

Kontakt
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie heute schon etwas über Künstliche Intelligenz (KI) gehört, gelesen oder gesehen? Gefühlt kommt man an diesem Thema ja überhaupt nicht mehr vorbei. Es hat sich mit rasanter Geschwindigkeit in unser Leben katapultiert. Vor zwei Jahren war KI für mich noch komplettes Neuland. Da gestand mir das Söhnchen, einen Schul-

aufsatz mit Hilfe von KI geschrieben zu haben. Ich war entsetzt, aber auch neugierig. Dann habe ich es selbst ausprobiert. Das Dezember-Editorial 2024 habe ich zusammen mit einem Bot verfasst. Das haben Sie wahrscheinlich gar nicht gemerkt. Ja, KI kann die Arbeitswelt und auch den Alltag erleichtern oder inspirieren. So habe ich zu Ostern meine Lieben beispielsweise mit KI-generierten Familienfotos beglückt. Das war so einfach! Und das wiederum ist erschreckend. Denn die Technik wird immer besser. Fakten und Fakes werden vielleicht bald nur noch für Experten zu unterscheiden sein. Schon heute ist der digitale Raum geflutet mit Unwahrheiten – häufig mit KI-Bildern oder -Videos untermalt. Nicht selten führen solche Deepfakes zu Verunsicherung mancher Menschen oder Hetze gegen manche Menschen.

Doch kommen wir zurück zu den praktischen Seiten der Künstlichen Intelligenz. Neulich habe ich gelesen, dass die jüngere Generation überhaupt nicht mehr googelt. Sie fragt einfach Chatbots wie ChatGPT, wenn sie etwas wissen wollen. Ich habe das gleich einmal getestet und erstaunliche Dinge über Grünau erfahren. Frage: Lieber Chatbot, was weißt du über Leipzig-Grünau?

Antwort: Leipzig-Grünau ist ein Stadtteil im Nordosten von Leipzig, bekannt für seine Grünflächen, Wohngebiete aus mehreren Bauphasen und eine lebendige Bürgerbeteiligung. Grünau gehört zum östlichen Teil von Leipzig und liegt am Ufer des Cospudener Sees (Der Cospudener See gehört aber offiziell zum Süden von Leipzig; Grünau erstreckt sich um den Bereich des Grünauteils). Es gibt eine klare Trennung in Wohngebiete, Grünflächen und Verkehrsanbindungen. Meine Erkenntnis: Aha!

Frage: Wann wurde Leipzig-Grünau gebaut?

Antwort: Grünau entstand überwiegend in der DDR-Planungs- und Neubauzeit der 1950er bis 1980er Jahre. Der nordöstliche Stadtteil Grünau wurde als eigenständiger Wohnkomplex ab Mitte der 1950er Jahre aufgebaut, mit großer Plattenbau-Architektur und sozialer Infrastruktur. Es gab weitere Erweiterungen und Neubauten bis in die 1980er Jahre hinein.

Mein Fazit: Das war mir neu!

Frage: Gibt es in Leipzig-Grünau eine Kirche?

Antwort: Ja, in Leipzig-Grünau gibt es Kirchen. Eine bekannte Kirche ist die Kirche St. Peter und Paul im nahegelegenen Stadtteil Grünau-Süd/Anger-Cassage; im Grünauer Zentrum und Umgebung gibt es zudem weitere evangelische bzw. katholische Gebetsstätten sowie Kapellen in benachbarten Bereichen.

Ich bleibe dabei: Für mich heißen die beiden Kirchen (St. Martin und Paulus) zusammengefasst St. Pauli.

Frage: Kennst du das Stadtmagazin Grün-As?

Antwort: Ja, das Stadtmagazin Grün-As kenne ich. Es ist ein Magazin, das über den Stadtteil Grünau in Leipzig berichtet, informiert über lokale Ereignisse, Projekte, Vereine und Neuigkeiten und richtet sich an Bewohnerinnen und Bewohner sowie Interessierte der Gegend. Möchtest du mehr über Inhalte, Erscheinungsweise oder bestimmte Ausgaben wissen?

Endlich eine stimmige Antwort. Mehr Inhalt und Informationen über Grünau bekommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, nur im »Grün-As«.

Ihre Klaudia Naceur

IMPRESSUM

29. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantwortl.), Uwe Walther,
Evelin Müller
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos;
Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 12/2025: 17.11.2025

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Dr. Evelin Müller

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., Stadtbezirksbeirat West, WG Unitas e.G., Sanitätshaus Leipzig, Bären Apotheke und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

SPD lädt zum Bürgerdialog

Der SPD-Ortsverein Leipzig-West lädt für Samstag, den 8. November, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr zum Bürgerdialog an der Kiewer Straße in Höhe Kaufland, ein. Der Bürger-

dialog bietet die Gelegenheit, mit der SPD-Stadtbezirksbeirätin Ariane Zimmer und Mitgliedern des Ortsvereins ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Familien-Herbstfest

Der Herbst ist da! Die Blätter sind bunt, sofern sie noch nicht im Matsch ihr Ende fanden und die Tage viel zu grau. Schön, wenn man da nicht allein ist und im Kreis der Nachbarschaft gemeinsame Zeit verbringen kann. Dazu gibt's die passende Gelegenheit: Am Buß- und Betttag, 19.11. von 14 bis 18 Uhr, zwischen KOMM-Haus und Lipsia-Turm.

Die Kinder basteln Lampions oder schauen Puppentheater, während die Erwachsenen im Café

des Hauses einen heißen Punsch trinken, Kuchen essen und gemeinsam ins Gespräch kommen. Dazu gibt's kleinere künstlerische Beiträge am Klavier. Maskottchen Lipsi ist auch mit von der Partie und steht bereit für Selfies. In der Dämmerung treffen sich dann alle an der Feuerschale und lassen den Tag ausklingen, mit Stockbrot und gemeinsamem Lieder-Singen.

Der Eintritt ist frei! Mit freundlicher Unterstützung der WG Lipsia und der LWB.

Einfach wieder Weihnachtslieder

Das gemeinsame Singen mit der musikalischen Familienbande »Kleine Nachtmusik« gehört für viele Grünauer zum festen Termin im Vorweihnachtsprogramm. Singen bringt zusammen und hebt die Laune. In dieser besonderen Mischung gibt es neben dem gemeinsamen Singen der beliebtesten Weihnachtslieder auch ein erwei-

tertes musikalisches Erlebnis: Die Gruppe begleitet instrumental und spielt dazu eigene Songs und ihre Lieblings-Hits. Die Gäste sind als Mitsänger gleichzeitig Teil des Ensembles und Besucher eines Live-Konzertes. Singen Sie mit: am 30. November, 17 Uhr, im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17. Um eine Spende wird gebeten.

Hörcafé im KOMM-Haus

Sie sind recht herzlich eingeladen zum ersten Hörcafé im KOMM-Haus. Sie sind noch kein Hörgeräteträger und haben Fragen? Oder sind Sie bereits Träger eines Hörsystems und wollen Ihre wertvollen Erfahrungen weitergeben? Dann sind Sie am 18. November in der Zeit von 14 bis 16 Uhr genau richtig. Lauschen Sie in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder Tee den wissenswerten Themen rund um gutes Hören und wie Hören unseren Alltag beeinflusst.

Dazu steht Ihnen Anna Kipping-Walther vom auric Hör- und Tinnitus Zentrum mit Rat und Tat zur Seite. Sie hat bereits 23 Jahre Berufserfahrung, Wissen zu zehn verschiedenen Hörgeräteherstellern, drei verschiedenen Laboren und viel Knowhow mit implantierbaren Hörsystemen. Außerdem ist sie im regelmäßigen Austausch mit den HNO-Ärzten in Grünau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen entspannten Austausch.

Info: auric



Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig 0341. 244 144



Aktiv mitgestalten

Im »Grün-As«-Interview: Dr. Evelin Müller von der Arbeitsgruppe »Park Schloss Grünau«

Mehrmals im Jahr treffen sich Vertreter der Stadtverwaltung und Akteure vor Ort zu einem sogenannten Meilenstein Jour Fixe im Haus 4 im Robert-Koch-Park. Als Akteursgruppe nimmt daran auch die Arbeitsgruppe »Park Schloss Grünau« teil.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte aus der Stadtverwaltung, Themen aus dem vorangegangenen Meilenstein Jour Fixe sowie Themen der Projektgruppe Kultur und Bildung für alle. Ein Hauptthema in den letzten Monaten war die Vorbereitung des Parkpflegetags am 8. November. Als Mitglied der AG »Park Schloss Grünau« beantwortet Evelin Müller vom Komm e. V. Leipzig-Grünau einige Fragen des »Grün-As«.

Wer ist denn bei diesen Beratungen regelmäßig dabei?

Unter Leitung des Amtes für Wohnungsbau und Stadterneuerung, Abteilung Stadtteilentwicklung und Stadterneuerung, treffen sich Vertreter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, des Kulturamtes, des Liegenschaftsamtes und des Amtes für Bauordnung und Denkmalpflege, die alle aktiv an der Umsetzung der Entwicklungskonzepte im Robert-Koch-Park beteiligt sind, mit Akteuren vor Ort wie Haus Steinstraße e. V., inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH, Denkmalnetz Sachsen, Denkmalstiftung Leipzig und unsere Arbeitsgruppe »Park Schloss Grünau«.

Was ist das für eine Arbeitsgruppe?

Wir sind eine informelle Gruppe aus Vertretern von Volkshochschule, KOMM-Haus, Komm e. V., BBG/AMAZONE, Denkmalstiftung Leipzig, Verein Industriekultur Leipzig und interessierten Bür-

gerinnen und Bürgern, treffen uns seit 2018 regelmäßig etwa alle zwei Monate, um gemeinsam mit anderen Akteuren die Entwicklung im Park voranzubringen und um eigene Projekte vor Ort zu initiieren und umzusetzen.

Wir haben 2019 eine Ausstellung über Park, Gebäude, Fa. Rud.

ber 2024 wiedereröffnet werden.

Wir pflegen gute Kontakte zu Nachfahren von Rud. Sack sowie zum Oldtimerverein Kitzen, der eine sehr interessante Ausstellung über die Fa. Rud. Sack in seinen Räumlichkeiten in Kitzen präsentiert.



Schon lange für den Park aktiv: Dr. Evelin Müller.

Sack/BBG/AMAZONE erarbeitet und präsentiert, woraus 2020 die Broschüre »Ein Schloss in Grünau« hervorgegangen ist, haben mitgewirkt an der Entwicklung von Konzepten für Park und Schloss und betreiben aktive Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der industriekulturellen Bedeutung des Areals (unter anderem Führungen durch den Park).

Durch die Initiierung der vorzeitigen Sanierung der Stahlbogenbrücke konnte diese im Septem-

ber 2020 organisieren wir in jedem Jahr gemeinsam mit Partnern den Tag der Industriekultur und des offenen Denkmals im Robert-Koch-Park. In diesem Jahr war das am 14. September. Und da kamen Besucherinnen und Besucher auf uns zu mit der Frage, was man denn tun kann, um mitzuhelfen, den Park wieder attraktiver zu gestalten.

Und dafür gibt es am 8. November den Parkpflegetag?

An dem Tag haben alle Interessenten die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung in Arbeitsgruppen an der Umsetzung der gartendenkmalpflegerischen Zielstellung/Zielplanung mitzuwirken, indem zum Beispiel den vielen jungen Spitz-Ahornsämlingen zu Leibe gerückt wird, wo Blickachsen und Sichtbeziehungen zuwachsen. Weiterhin werden Sträucher geschnitten.

Solche Parkpflegetage gab es auch schon in anderen Parks in Leipzig – im agra Park, im Marianenpark und im Volkspark Stünz.

Wer hat an diesem Tag den Hut auf beziehungsweise wer sind die Organisatoren?

Verantwortlich für diesen Tag sind das Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG) in Zusammenarbeit mit dem Haus Steinstraße e. V., dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. und dem Denkmalnetz Sachsen. Es werden Fachkolleginnen und -kollegen aus dem ASG vor Ort sein, die gern spezifische Fragen beantworten und Auskunft geben.

Eine wichtige Frage an diesem Tag ist sicherlich auch, was muss ich mitbringen und wie sieht es mit Verpflegung vor Ort aus?

Man sollte praktische, dem Wetter entsprechende warme Arbeitskleidung tragen und gern mitbringen, was man selbst so an Gartengeräten und -werkzeugen zur Verfügung hat.

Die Versorgung zu Mittag und zur Kaffeepause übernimmt das Haus Steinstraße – mit Unterstützung von Frauen des Komm e. V.

Es werden ja in verschiedenen Gruppen unterschiedliche Arbeiten ausgeführt und auch an verschiedenen Stellen im Park – vorwiegend am Haus 4 und im Bereich des Bootshaustei-ches. Wie bekommt man denn am Ende einen Überblick, was

alles an welchen Stellen geschafft wurde?

Nach der Kaffeepause gibt es einen gemeinsamen Rundgang zu den einzelnen Arbeitsorten unter fachkundiger Führung und mit entsprechenden Erläuterungen.

Dann sind im Programm noch zwei Vorträge angekündigt. Wo finden die statt und was erwartet die Zuhörer?

Die Vorträge finden im Hörsaal der Robert-Koch-Klinik statt.

Anke Mühlpfordt vom Büro May Landschaftsarchitekten aus Dresden präsentiert interessante Aspekte zur Geschichte, zur Bedeutung und zu gartendenkmalpflegerischen Planungsschwerpunkten der Parkanlage. Im Rahmen der Erarbeitung der gartendenkmalpflegerischen Zielstellung hat sich das Büro sehr intensiv mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Robert-Koch-Parks beschäftigt.

Den zweiten Vortrag zu den Gebäuden im Park hält Vanessa Wilson vom Denkmalnetz Sachsen.

Wenn ich aus verschiedenen Gründen nicht am Arbeitseinsatz teilnehmen konnte, mich aber für die Vorträge interessiere, kann ich dann auch nur zu den Vorträgen kommen?

Ja, Interessenten sind herzlich willkommen – auch ohne vorherigen Arbeitseinsatz und Anmeldung.

Apropos Anmeldung: Muss ich mich zum Arbeitseinsatz anmelden? Und wenn ja, wie und wo?

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 4. November – mit

Namen, Vornamen, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer. Das kann per Mail erfolgen beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. mit dem Kennwort Parkpflegetag Grünau unter landesverein@saechsischer-heimatschutz.de sowie vor Ort im Robert-Koch-Park im Haus 4 beim Haus Steinstraße e. V..

Ist dieser Parkpflegetag nur eine einmalige Aktion oder findet der regelmäßig statt?

Wünschenswert wäre natürlich ein regelmäßig, wenigstens jährlich stattfindender Parkpflegetag. Es bedarf allerdings einiges an Arbeiten und auch Gelder zur Vorbereitung und Organisation. Hier sind alle Akteure gefragt, um Möglichkeiten der Fortsetzung zu finden. In diesem Jahr wird der Parkpflegetag mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes und die Maßnahme wird finanziell auch vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. unterstützt.

Gib es noch eine Schlussbemerkung?

Ja, wer sich für Park und Gebäude, für industriegeschichtliche Zusammenhänge, für die Familie und Fa. Rudolph Sack interessiert, wer kleine persönliche Geschichten dazu lesen möchte, dem sei unsere Broschüre »Ein Schloss in Grünau« empfohlen. Sie ist für 8 Euro in Thalia-Buchhandlungen, im KOMM-Haus (Selliner Straße 17), im Haus 4 (Nikolai-Rumjanzew-Straße 98) und im Stadtteilladen (Stuttgarter Allee 19) erhältlich.

 Interview: »Grün-As«

Gemeinsam gärtnern und pflegen

Parkpflegetag mit Fachvorträgen im Park

Liebe Grünauerinnen und Grünauer, liebe am Robert-Koch-Park Interessierte,

am 8. November laden wir Sie herzlich ein, beim Parkpflegetag im Robert-Koch-Park mit anzupacken! Von 9 bis 15 Uhr geht's unter fachkundiger Anleitung ans Freistellen von Bäumen, an Gehölzentfernung und Strauchpflege. Im Anschluss gibt es ab 15.30 Uhr spannende Führungen und Vorträge rund um den denkmalgeschützten Park. Kommen Sie vorbei, lernen Sie Neues, tauschen Sie sich aus und helfen Sie mit, Ihren Park zu erhalten – für Verpflegung ist gesorgt!

Bitte bringen Sie feste Schuhe und Arbeitskleidung und wenn möglich Arbeitshandschuhe sowie Arbeitsgeräte wie Eisenrechen, Spaten, Sägen, Ast- und Gartenschere mit. Eine Auswahl an Gartengeräten ist vor Ort verfügbar.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. November 2025 beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. per E-Mail mit folgenden Daten an:

Name, Vorname
Anschrift
E-Mail-Adresse
Telefonnummer

Kontakt:

Landesverein
Sächsischer Heimatschutz e. V.
Wilsdruffer Straße 11/13
01067 Dresden
Telefon: 03 51 / 4 95 61 53
E-Mail: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de
Kennwort: Parkpflegetag Grünau

Weiterhin können Sie sich im Robert-Koch-Park / Haus 4 beim Haus Steinstraße e. V., Nikolai-Rumjanzew-Straße 98 in 04207 Leipzig anmelden.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Stadt Leipzig – gemeinsam mit Haus Steinstraße e. V., dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. und dem Denkmalnetz Sachsen.

Programm für Sonnabend, den 8. November 2025:

9.00 Uhr	Beginn der Arbeiten im Park
12.00 bis 12.45 Uhr	Mittagspause im Haus 4
15.00 Uhr	Ende der Arbeiten
15.30 Uhr	Kaffeepause gemeinsamer Parkrundgang
16.45 bis 18.00 Uhr	Vorträge zur Parkanlage und den historischen Gebäuden

Wir sind umgezogen!

Mit verstärktem Team stehen wir Ihnen mit freien Kapazitäten zur Verfügung.

POLICURA



HAUSÄRZTLICHE PRAXIS GRÜNAU

Jetzt hier besser erreichbar:

Lützner Straße 195, 04209 Leipzig
im PEP Center



Die Unternehmerfamilie Sack und ihr Park

Der Vorschlag der Arbeitsgruppe »Park Schloss Grünau« einen Teil des Robert-Koch-Parks in Paul-Sack-Park umzubenennen, hat zu aufgeregten und teilweise emotionalen Diskussionen geführt.

Die Frage ist, ob Paul Sack wegen der Rolle der Firma Rud. Sack KG im Nationalsozialismus überhaupt würdig sein kann, dass ein Park nach ihm benannt wird.

Zwangsarbeit und dann?

Während des Zweiten Weltkrieges wurden im Machtbereich des Deutschen Reichs Millionen Menschen deportiert, in Lager verschiedener Art verschleppt und dort sowie in der Privatwirtschaft in Deutschland und den besetzten Ländern zu Arbeitsleistungen gezwungen. Zu diesen zusammenfassend als »Zwangsarbeiter« bezeichneten Menschen zählten neben den ausländischen Zivilarbeitern (den so genannten Fremdarbeitern), die während des Kriegs nach Deutschland gebracht wurden, und den ausländischen Kriegsgefangenen (vor allem aus Polen, der Sowjetunion, Frankreich und später Italien) die Häftlinge in Konzentrationslagern sowie Juden aus

den besetzten Teilen Europas, die in Ghettos und Zwangsarbeitslagern zur Arbeit gezwungen wurden.

So waren auch in der Firma Rud. Sack KG ab 1941 ausländische Zivilarbeiter, französische und sowjetische Kriegsgefangene als Zwangsarbeiter beschäftigt, deren Anzahl von 1.200 im Jahre 1943 auf zirka 3000 bis zum Kriegsende anstieg.

Die Rud. Sack KG war an der Rüstungsproduktion beteiligt. Es wurden vor allem Gespanne sowie Maschinengewehrwagen für Zugpferde, Kabeltrommeln, Grabenpflüge und Geschosshülsen hergestellt.



Nach dem Wunsch der AG »Park Schloss Grünau« könnte die grüne Oase bald umbenannt werden.

Die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter konnten nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges Entschädigung für das ihnen zugefügte Unrecht erwarten, aber eine umfassende und endgültige Regelung hat es hierzu lange nicht gegeben. Das 1953 in Kraft getretene Bundesentschädigungsgesetz schloss die im Ausland lebenden so genannten Fremdarbeiter (wie sie bei der Firma Rud. Sack eingesetzt waren) von seinen Leistungen aus. Die Bundesrepublik leistete lediglich Zahlungen an einzelne Staaten, nämlich 1952 an Israel (3,5 Mrd. DM) sowie zwischen 1959 und 1964 an mehrere westeuropäischen Staaten (insgesamt 0,9 Mrd. DM). In dieser Phase zahlten auch mehrere Großunternehmen einige Millionen DM an eine jüdische Opferorganisation (Claims Conference). Dagegen lehnte die DDR aufgrund ihres Selbstverständnisses als antifaschistische Neugründung jegliche Entschädigung für ausländische NS-Opfer ab. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1990 folgten im Zuge des 2+4-Vertrags noch einmal Globalabkommen zu NS-Opferentschädigungen mit Polen (500 Mio. DM), mit Weißrussland, der Ukraine und Russland (zusammen eine Milliarde

DM). Dann geschah etwa zehn Jahre lang nichts. Erst als Ende der 1990er Jahre Gesetzesänderungen in den USA in Kraft traten, die Sammelklagen gegen deutsche Unternehmen ermöglichten, die in der NS-Zeit von Zwangsarbeit profitierten, wurde das Thema wieder aufgegriffen. Allein die Androhung der Opferverbände, unter ihnen die jüdische Claims Conference, auf Entschädigungsklagen vor US-Gerichten reichte aus, um die Bundesregierung zum Einlenken zu bewegen. Im Juli 2000 wurde das deutsch-amerikanische Abkommen zur Gründung der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« unterzeichnet, welches als Grundlage für das deutsche Stiftungsgesetz diente. Danach zahlten über 6.000 durch Zwangsarbeit belastete deutsche Unternehmen 5 Mrd. DM und weitere 5 Mrd. DM die Bundesregierung in die Stiftung ein. Aus diesen Mitteln wurden bis 2007 über 1,6 Mio. Zwangsarbeiter entschädigt. Nicht entschädigt wurden Kriegsgefangene, sofern sie nicht in Konzentrationslagern inhaftiert waren.

Zu der 5 Mrd. DM Beteiligung des Bundes am Stiftungskapital äußerte sich das Bundesverfas-

sungsgericht im Beschluss vom 07.12.2004 wie folgt:

»Die starke Beteiligung der Bundesrepublik an der Aufbringung des Stiftungsvermögens rechtfertigt sich im Übrigen auch damit, dass neben den jeweiligen Unternehmen und dem NS-Regime auch die deutsche Bevölkerung insgesamt von der Zwangsarbeit profitiert hat. Durch den Einsatz der Zwangsarbeiter war es möglich gewesen, die Versorgungslage der Bevölkerung bis in die letzte Kriegsphase auf vergleichsweise hohem Niveau zu halten.«

Die Rud. Sack KG war nicht unter den Geldgebern, da sie in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr existierte. Der Wiedergutmachungsanteil der Rud. Sack KG ist durch die Zahlung der Bundesregierung erfolgt. Die KG wurde 1948 enteignet, in den VEB Leipziger Bodenbearbeitungsgeräte (BBG) überführt und 1990 in eine Aktiengesellschaft im Eigentum der Treuhandanstalt umgewandelt. 1993 veräußerte die Treuhandanstalt die AG an die Kleine GmbH und seit 1998 befindet sich die BBG Leipzig GmbH im Eigentum der AMAZONE Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG. Die Treuhandvereinbarte den Käuferlös für den ehemaligen volkseigenen Betrieb, übernahm aber auch die vor 1945 entstandenen Verbindlichkeiten.

Leider konnten wir nicht ermitteln, welche und wie viele ehemalige Zwangsarbeiter der Rud. Sack KG mit den Stiftungsmitteln entschädigt wurden, da die Anträge

und Zahlungen durch die jeweiligen nationalen Opferverbände erfolgten.

Paul Sack – ein Nazi?

Paul Sack wurde am 09.07.1863 in Löben geboren und verstarb am 25.01.1923 in Leipzig.

Er führte nach dem Tod seines Vaters ab 1900 die Landmaschinenfabrik Rud. Sack KG Plagwitz bis zu seinem Tod 1923 erfolgreich weiter. Unter seiner Leitung wurde das Unternehmen zu einem der größten Hersteller von Bodenbearbeitungsgeräten in Deutschland. 1904 wurde der einmillionste und 1911 der zweimillionste Pflug ausgeliefert. 1912 fertigten etwa 2000 Arbeiter täglich 1000 Pflüge und 40 Drillmaschinen.

Paul Sack war nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer, sondern auch ein begnadeter Techniker. Für seine Verdienste auf den Gebieten der Schmiede- und Gießereitechnik wurde er 1913 von der Technischen Hochschule Dresden mit dem Titel »Dr.-Ing. e.h.« geehrt. Weiterhin war ihm der Titel »Kommerzienrat« verliehen worden. Das Auswahlverfahren für dieses Ehrenzeichen war streng. Der Kandidat hatte ein renommierter Großindustrieller oder Großhändler zu sein, musste soziales Verhalten gegenüber seiner Arbeiterschaft zeigen, in geordneten Verhältnissen leben und großzügig für wohltätige Zwecke spenden.

Paul Sack war bis zu seinem Tod Aufsichtsrat der Allgemeinen

Deutschen Credit Anstalt in Leipzig.

Ein Kuratorium aus Arbeitern und Angestellten verfügte in der Rud. Sack KG um 1920 über ein Stiftungskapital in Höhe von 1.850.000 Mark, welches von Paul Sack aufgebaut wurde.

Sein größter Verdienst für uns Grünauer war das Anlegen eines Parks mit Gebäuden (heute unter Denkmalschutz) neben dem Versuchsgut der Fa. Rud. Sack Plagwitz gelegen in den Jahren zwischen 1910 und 1913.

Paul Sack war zum Zeitpunkt der nationalsozialistischen Machtergreifung bereits zehn Jahre tot. Von seinen Söhnen Otto und Hans ist dagegen bekannt, dass sie mit dem Naziregime zusammengearbeitet haben. Otto Sack wurde im Mai 1945 als Wehrwirtschaftsführer von den Amerikanern verhaftet, nach kurzer Haftzeit jedoch wieder entlassen. Dr. Ing. Hans Sack wurde 1948 wegen Beschäftigung von Zwangsarbeitern und »Wirtschaftsverbrechen« verurteilt und mit Berufsverbot belegt. 1992 wurde das Urteil aufgehoben und Hans Sack vollständig rehabilitiert.

Paul Sack Park eine neue Idee?

Den jetzigen Koch-Park zweizuteilen, wurde schon in der Machbarkeitsstudie 2018/19 vorgeschlagen. Es wurde eine gedankliche und funktionale Entkopplung des Parks und des Krankenhauses angeregt und den Park als »Sackscher Park« zu bezeichnen. Die Bezeichnung

»Sackscher Park« stellt aber keine Beziehung zum Erbauer Paul Sack her. Die Autoren der Studie sind von dem Irrtum ausgegangen, dass der Erbauer Rudolph Sack sei.

Fazit

1. Die Ausnutzung von Zwangsarbeitern als Arbeitssklaven kann nicht auf das Versagen oder die Profitgier einzelner Unternehmer reduziert werden, sondern es war das Versagen einer ganzen Gesellschaft mit vielen Nutznießern. Es war daher die wichtigste Aufgabe nach dem Krieg, die Opfer um Verzeihung zu bitten und ihnen eine umfangreiche Wiedergutmachung anzubieten.
2. Paul Sack ist von seiner Lebensleistung als auch seinem Engagement für das Gemeinwohl sehr wohl für eine Namensgebung würdig. Man kann mit Recht sagen, dass die Rud. Sack KG ihre beste Zeit unter der Firmenleitung von Paul Sack hatte. Am 25.01.1923 starb Paul Sack. Am 27. Januar erschien folgender Nachruf der Arbeiterschaft in der sozialdemokratischen Leipziger Volkszeitung: »Nachruf. Am 25. Januar 1923 verschied nach kurzer Krankheit unser Chef Dr.-Ing. Paul Sack. Sein Leben war nur Arbeit. Ehre seinem Andenken! Die Arbeiterschaft der Firma Rud. Sack Maschinenfabrik«
3. Es gab schon länger Ideen für eine Parkumbenennung.

Brigitte Schulze
AG »Park Schloss Grünau«



HÖR

KAFFEE

18.11.2025

von 14.00–16.00Uhr

Ein Austauschnachmittag mit Hörgeräteträgern und denen, die es werden wollen.

VERANSTALTUNGSORT:
KOMM-Haus
Selliner Str. 17, 04207 Leipzig
(0341) 94 19 132

MIT HÖRAKUSTIKMEISTERIN
Anna Kipping-Walther, die Ihre Fragen vor Ort beantwortet.

unterstützt von:

auric 
HÖRGERÄTE

auric Hörcenter in Leipzig-Grünau
(0341) 42 99 09 88
leipzig@auric-hoercenter.de

EINTRITT KOSTENLOS 

Das karierte Hemd

An uns alle: Seht genauer hin!

Muxmäuschenstill ist es beim Literatur Treff, als Autorin Angelika Pamuk einen Schluck Wasser



nimmt, ist die Spannung greifbar. Was ist denn nun mit dem Jungen im karierten Hemd los, der in den letzten Wochen immer stiller geworden ist. Mehrfach hat Lehrer Sebastian bereits blaue Flecke an dem Kind entdeckt. Aber Lars spricht nicht. »Alles in Ordnung«, wischt er jeden Annäherungsversuch des besorgten Klassenlehrers beiseite.

Also macht sich dieser heimlich auf den Weg herauszufinden, welches Problem Lars mit sich herum-schleppt ...

Im Klappentext heißt es: »Angelika Pamuk ist eine Autorin, die sehr

genau beobachtet und mit großer Empathie und Lebensfreude erzählt. Sie fasst Erzählenswertes in kleinen Texten zusammen, versucht sich an Gedichten, an Reiseindrücken und eigenen Fotos und hat ein besonderes Gespür für Dialoge. Die Rentnerin lebt mit wachem Blick und der Lebenserfahrung als dreifache Mutter mitten in Leipzig-Grünau und setzt sich mit ihrem sozialen Umfeld und den tagesaktuellen Fragen aufmerksam auseinander.«

Bei unseren Lesungen oder unter leipzig04205@gmx.de.

Silke Heinig

Kreativstammtisch

Es ist Herbst und draußen zunehmend ungemütlich. Da macht es wieder Freude, sich in angenehmer Runde zum Basteln zu treffen. Volkshochschule, Jugend- und Altenhilfeverein und Komm e.V. laden ein – mit Blick auf vorweihnachtliche Dekorationen – kleine niedliche Elche zu kreieren. Die Materialien dazu sind vorhanden. Bitte eine Schere mitbringen.

Außerdem kann man sich in gemütlicher Runde – bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen – austauschen und fachsimpeln, eigene Ideen und Anregungen einbringen.

Der Kreativstammtisch findet am 18. November von 15 bis 17 Uhr im Jugend- und Altenhilfeverein, An der Kotsche 49 in 04207 Leipzig (an der Ratzelwiese im WK 8) statt. Anmeldung bitte über die Volkshochschule Leipzig – Kursnummer E200G02K.

Auf Ihren Besuch freuen sich Tina Schweitzer (JAV) und Ingrid Kühnl (Komm e.V.).

Ausstellung KinderKunstPlanet

greater form feiert das Ende des ersten Projektjahres des KinderKunstPlanet mit einer Ausstellung in der Bibliothek Grünau-Nord in der Plovdiver Straße 46. Seit April findet das Angebot für Kinder und Jugendliche wöchentlich auf dem Jupiterplatz im WK 7 statt. Hier können alle Grünauer Kids künstlerisch arbeiten und zusammen wurden schon viele tolle Ideen umgesetzt.

Die Ausstellung zeigt Kunstwerke der Kids, die bisher im Projekt entstanden sind. Unter anderem werden zwei große Welt-

raumstationen mit Marmelbahn gezeigt. Diese waren zuletzt in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (GfZK) in der Innenstadt im Rahmen der Ausstellung Spielräume zu sehen. Als Highlight werden außerdem Werke aus der Sammlung der GfZK ihren Weg in die Ausstellung in Grünau finden.

Feierliche Eröffnung der Ausstellung ist am 27. November von 16 bis 18 Uhr. Vom 2. bis 17. Dezember können die Kunstwerke immer Dienstag und Mittwoch von 14 bis 18 Uhr in der Stadtbibliothek besichtigt werden.



Advents- und Weihnachtskonzerte

Termine des Grünauer Frauenchors zum Jahreswechsel

Der Herbst ist unweigerlich gekommen, und die Chöre stellen sich mit Freuden darauf ein.

Wir hatten unser Sommerkonzert im Juli erfolgreich absolviert, das Publikum hat erfreut Beifall gespendet und sogar mitgesungen, frei nach dem Motto »Singen bringt Freude ins Herz«.

So soll es auch weitergehen: Wir proben fleißig für die Herbst-/Wintersaison, natürlich zeitgemäß vorwiegend Weihnachtslieder, haben aber auch einige kurzweilige Stücke im Programm.

Unsere Adventskonzerte sollen wie immer auf die Vorweihnachts-

zeit einstimmen, und wir hoffen wie jedes Jahr, unsere Chormusikfreunde damit zu erfreuen.

So findet am 30.11. im Haus 4 des Robert-Koch-Parks ein kleines Adventsfest statt, das für jeden offen ist, und an dem wir uns beteiligen wollen. Am 5.12. singen wir zur Weihnachtsfeier der »Linken« im Jugendclub »Völkerfreundschaft« und am 13.12. sind wir wieder zu Gast bei der Weihnachtsfeier des Behindertenverbandes Leipzig in der Kirche St. Peter und Paul.

Zu unserem Vorweihnachtskonzert am 12.12. im Allee-Center

um 16.30 und 17.30 laden wir gern alle Gäste des Hauses zum Zuhören ein.

Am 21.12. ist voraussichtlich ein Auftritt in der Pilgerweg-Kirche Kleinliebenau vorgesehen.

Unser großes Weihnachts-Neujahrs-Konzert wird am 17.1. um 18 Uhr wieder in der Kirche St. Martin stattfinden, zu dem wie jedes Jahr alle Chorfreunde herzlich eingeladen sind.

Bis dahin verbleibt mit schönsten Herbstgrüßen: Ihr GfC Grünauer Frauenchor.

H. Helgert

»Kino et Vino«

Nach dem erfolgreichen Start von »Kino et Vino« im September lädt das Cineplex am Donnerstag, den 27. November, zur zweiten Auflage seiner neuen Filmreihe ein. Diese ist eine Kombination aus Filmvorführung, Weinprobe und kulinarischen Häppchen.

19 Uhr begrüßt die Weinhandlung EN GROS & EN DETAIL aus der Spinnerei mit einem Aperitif und stellt danach diverse Weine vor. Passend zum französischen Film »À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen« werden Weine aus Frankreich verkostet.

Auch der gegen 20.30 Uhr startende Film verspricht ein Fest für die Sinne: Inmitten der Französischen Revolution erschaffen ein in Ungnade gefallener Koch und eine geheimnisvolle Frau mit Leidenschaft, Mut und Sinnlichkeit das erste Restaurant Frankreichs. Einen Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses ... für alle! Mit opulenten Bildern, die nicht selten an die Gemälde großer Meister erinnern, feiert Regisseur Éric Besnard ein schwelgendes Fest der Sinne auf Celluloid. Na dann: Prost und Film ab!

VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

DO., 06.11., 18.00 UHR

Ausstellungseröffnung: »Lausen-Grünau – 30 Jahre Lausen in der Stadt Leipzig« (siehe auch Seite 14), Eintritt frei

FR., 07.11., 19.00 UHR

Filme von der Rolle – eine Zeitreise mit Schulfilmern: Fotograf und Filmemacher Thomas Pantke teilt seine Leidenschaft für analoge Filme auf echter Rolle. Mit alten Filmapparaten lädt er zu einer Zeitreise in den Unterricht vergangener Jahrzehnte ein. Gezeigt werden Stumm- und Tonfilme aus den Jahren 1935 bis 1988 auf 16-mm-Filmrollen, darunter der Animationsfilm »Der Wettlauf zwischen Hase & Igel« (1938) sowie »Herstellung von Emmentaler Hartkäse« (1935), »Herstellung einer Handpuppe«, »Der Alte Rhein« und »Augen der Landschaft«. Eintritt 5 Euro (ermäßigt 4 Euro)

SO., 09.11., 15.00 UHR

Tanz für Junggebliebene – Tanznachmittag für Paare und Singles. Tischreservierung empfohlen. Vorverkauf 5 Euro, Tageskasse 6 Euro

SA., 15.11., 19.00 UHR

Gastspiel: Schillers Erben spielen »Körners Vormittag« (F. Schiller) und »Das Leben ist eine Einbahnstraße« (St. Schroeder). Die Theatergruppe Schillers Erben präsentiert zwei kurzweilige Komödien: »Körners Vormittag« von Friedrich Schiller und »Das Leben ist eine Einbahnstraße« von Stefan Schroeder. Mit Humor und einem Augenzwinkern zeigen beide Stücke den alltäglichen Wahnsinn – Schiller porträtiert den Vormittag seines Freundes Gottfried Körner, Schroeder eine endlose Theaterprobe mit Akteuren auf und hinter der Bühne. Übertreibung und Persiflage sind ausdrücklich erwünscht – und genau das macht den Reiz dieses Abends aus! Vorverkauf 6 Euro (ermäßigt 5 Euro)

MI., 19.11., 16.00 UHR

Familien-Herbstfest: Bunte Blätter, warme Punschtassen und nette Gespräche (siehe auch Seite 3).

DO., 20.11., 17.00 UHR

Sächsische Lesebühne: »Was Sachsen sin von echtem Schlaach, die sin nich dod zu griechn.« – Lene Voigt. Die Lesebühne findet monatlich im KOMM-Haus Leipzig-Grünau statt. Anmeldung bei Elke Petermann, Tel. 0176 81989535 (auch WhatsApp) oder E-Mail post@lene-voigt.de Eintritt frei

SO., 30.11., 17.00 UHR

Einfach wieder Weihnachtslieder! Mit »Kleine Nachtmusik« (siehe Seite 3). Eintritt gegen Spende

SENIORENTREFF

DI., 04.11., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Gedächtnistraining. Bleiben Sie geistig fit mit kniffligen Rätseln, Denkspielen und Koordinationsaufgaben. Kosten: 1,50 Euro inkl. Tasse Kaffee oder Tee

MI., 05. & 26.11., 15.00 UHR

Senior*innen gehen Online. Das Angebot ist sowohl als Gruppenkurs als auch als individuelles Training und Begleitung der Teilnehmenden geplant. Eintritt frei

DI., 11.11., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Besuch Ausstellung »Leipzig 1972«: Besuch der Ausstellung im Grassi Museum – fotografische Eindrücke der Stadt im Herbst 1972. Anschließend Austausch im Café möglich. Museumsbereich ist nicht barrierefrei. Anmeldung erforderlich., Kosten: persönliche Fahrt- und Verzehrkosten / Begrenzte Teilnehmerzahl

MI., 12.11., 15.30 UHR

Ännchen von Tharau – gemeinsames Liedersingen! Im Rahmen des Nachbarschaftscafés Volksliedersingen mit Klavierbegleitung.

DI., 18.11., 14.00 UHR

Hörfest: Ein Austauschnachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Hörgeräteträgern und denen, die es werden wollen (siehe auch Seite 3).

Kosten: 1,50 Euro inkl. 1 Tasse Kaffee/Tee

DO., 20.11., 10.00-12.00 UHR

Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde: Hier gibt es individuelle Hilfe.

Kosten: 2,50 Euro/halbe Stunde (mit Anmeldung)

DI., 25.11., 14.00 UHR

Aktiv-Spaziergang zum Kulkwitzer See. Der Spaziergang wird immer wieder von aktiven Pausen unterbrochen. Für unterwegs: festes Schuhwerk/Trinkflasche im Rucksack. Kosten: 1,50 Euro

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 48, Tel.: 4 29 10 41

MO., 03.11., 16.30-17.30 UHR

Lesetreff »Zwischen den Zeilen« – für interessierte Bücherfans

DI., 04.11., AB 13.30 UHR

Lipis 5. Lampionumzug – Wir bringen Grünau gemeinsam zum Leuchten!

MI., 05.11., AB 15.45 UHR

Vorlesenachmittag mit LeseLust Leipzig e.V.: Annekaterin liest ihr 100. Buch vor!

DO., 06./27.11., 09.00-12.15 UHR

Vertiefungskurskurs Smartphone Teil 1 und Teil 2 (Android-Betriebssystem), Anmeldung über VHS

DI., 11.11., 15.30-17.00 UHR

Kaffee & Lukullus – wir plaudern aus dem Nähkästchen: Lesung mit Michael Oertel, Eintritt 5 Euro, inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung bis 07.11.

MO., 17.11., 15.00-17.00 UHR

»Visionboard – deine Collage fürs Leben«: Gestalte mit uns deine Ziele und Träume für 2026, Anmeldung bis 14.11.

MI., 26.11., 15.30-17.00 UHR

Adventsbasteln: weihnachtliche Gestecke, Anmeldung bis 21.11.

VORGEMERKT:

MI., 03.12., 15.30-17.00 UHR

Kinderweihnachtsfeier, Anmeldung bis 01.12.

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

Herrmann-Meyer-Str. 38, Tel.: 4 25 14 20

SA., 01.11., 14.00-16.00 UHR

»Die Reformation – ein Feiertag in Sachsen«, mit Ingrid Bach und Heidemarie Lasch

DI., 04.11., 10.00-12.00 UHR

Meyersdorfer Frühstück – eine Gesprächsrunde für Frauen, Thema: »Heilpflanzen aus der Bibel und unsere heutige Anwendung«, Gesprächspartnerin ist Heilpraktikerin Martin Zwiesle. Außerdem geht es um Honig mit Imkerin Ulrike Richter.

SA., 08.11., 14.00-16.00 UHR

Projekt: Miteinander leben, voneinander lernen: Eine lebenslange Liebe ... verbindet Postbeamtin Angelika Rudolph mit Erich Kästner – sie erzählt von ihren Lese-Erlebnissen mit Büchern des großen Schriftstellers

SA., 15.11., 14.00-16.00 UHR

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte – Selbstbestimmt leben: Gesprächspartnerin ist Peggy Diebler von der Koordinierungsstelle »Leipzig weiter denken«

SA., 22.11., 14.00-16.00 UHR

Ein musikalischer Nachmittag mit dem Gitarristen Herrn Neumann und seiner Spielpartnerin

SA., 29.11., 14.00-16.00 UHR

Buchpremiere: »Unterwegs zu den Orten meiner Kindheit – Band 2«

Seniorenbüro West

Stuttgarter Allee 18, Tel.: 94 68 34 39

DI., 04.11., 14.00-15.30 UHR

Info- und Gesprächsrunde zum KI-Projekt: Was ist Künstliche Intelligenz? Eine Einführung.

MI., 05.11., AB 08.00 UHR

Wandergruppe »Flotte Sohlen« Jahrestreff und Ausflugsplanung 2026 bei Kaffee und Kuchen

MI., 12./26./11., 10.00-12.00 UHR

Mach mit, bleib fit! Gemeinsamer Morgenspaziergang im Stadtteil, Treffpunkt: Stuttgarter Allee 18

MI., 12.11., 15.30-18.00 UHR

Herbstschmaus: Wir bereiten uns zusammen zum Abendbrot eine gesunde herbstliche Champignon-Pilzpfanne mit Petersilie und frischem Butterbrot zu. UKB 3,50 Euro, Anmeldung bis 07.11.

DI., 18.11., 13.00-15.00 UHR

Literarisches Café: »Der Herbst ist des Jahres schönsten farbiges Lächeln« – Lesung bei Kaffee und Kuchen mit herbstlichen Geschichten von Angelika

MI., 26.11., 14.00-15.30 UHR

Erzähl-Café im Herbst: In geselliger Runde unterhalten wir uns bei Kaffee und Kuchen über unsere Sommererlebnisse

MI., 26.11., 16.00-18.00 UHR

Mobilitätsberatung, Info- und Gesprächsrunde zu Digitalen Angeboten der LVB

HuUpa Grünau

Selliner Straße 11 (ehem. Frickelbude)

ALLE ANGEBOTE SIND KOSTENFREI!

SA., 08.11., 10.00-14.00 UHR

Buchbinde-Workshop: Klebebindung leicht gemacht! Lerne, wie du Hefte/Bücher selber bindest.

SO., 16.11., 10.00-16.00 UHR

Buchbinde-Workshop: Erlerne die Technik des französischen Kettenstiches.

MI.-FR., 19.- 21.11., JEWE. 09.00-18.00 UHR

Dreitägiger Blockkurs »Holzerfahrung«: Entdecke die Ruhe im Arbeiten mit Holz! Unter Anleitung lernst du, mit traditionellen Techniken Teller und Schalen zu gestalten. ACHTUNG: Der Kurs findet bei LEMO Offene Werkstatt (Container), in der Offenburger Str. 17 statt. Anmeldung unter huupa@kunZstoffe.de

SA. & SO., 22. & 23.11.,

JEWELS 10.00-16.00 UHR

Blockkurs: Dekorativer Raumschmuck aus Papier. Gestalte farbenfrohe Deko für dein Zuhause, Anmeldung unter huupa@kunZstoffe.de

MO., 24.11., 16.00-18.00 UHR

Geldruck-Workshop: Weihnachtskarten – kreativ, individuell und mit Liebe gemacht.

DI., 25.11., 14.00-18.00 UHR

Crashkurs: Holzwerken – erlerne die Grundlagen des Holzwerkens und gestalte dein eigenes Objekt.

FR., 28.11., 14.00-18.00 UHR

Crashkurs: Puppenbau – probiere dich aus und gestalte deine eigene kleine Figur.

SA. & SO., 29. & 30.11., 12.00-17.00 UHR

Zweitägiger Kurs: Puppenbau – in diesem Kurs kannst du die Kunst des Puppenbaus erlernen., Anmeldung unter huupa@kunZstoffe.de

Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40

SA. & SO., 08. & 09.11., 16.00 UHR

»Grundi muss bleiben!«, Kindertheaterprojekt, ab 6 Jahre (letztmalig!)

SA., 22.11., 16.00 UHR

»Deine Förster«, Kinder- und Jugendtheaterprojekt, ab 6 Jahre (letztmalig!)

SA. & SO., 29. & 30.11., 16.00 UHR

Premiere: »So viel Heimlichkeit«, Weihnachts-geschichte, ab 4 Jahre

Volksmusikensemble

»Harmonie«

Tel.: 46 65 64 41 (Frau Teichert)

DONNERSTAGS 18.00 BIS 19.30 UHR

Proben im Nachbarschaftsverein Miteinander Wohnen und Leben e. V., Alte Salzstraße 104

Grünauer Frauenchor

Leipzig e. V.

E-Mail: gruenauerchor@web.de

Mobil: 01 78 / 4 06 10 58 (K. Bachstein)

DONNERSTAGS 17.30 UHR

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

TSV Leipzig 76 e.V.

Stuttgarter Allee 22, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre) Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik sowie Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter,

Lützner Straße 175, 3. Etage,

Tel.: 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Reha-Verordnung:

montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

dienstags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr

mittwochs 10.00 Uhr

donnerstags 09.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 19.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr, 10.30 Uhr u. 19.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender »Grün-As« 12/2025 ist der 20. November.



KINOKRÄNZCHEN

Kaffee und Kuchen ab 13:30 Uhr

Mittwoch, 26. November

14:00 & 15:00 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG



AB 5,50*

*Onlinepreis. An der Kinokasse zzgl. 100 € zzgl. je 175 € für Kaffee/Kuchen

Geplante Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete Plovdiver Straße 52

Infoveranstaltung Anfang Dezember – Stellen Sie jetzt schon Ihre Fragen

Liebe Grünauerinnen und Grünauer!

In Grünau werden bis 2028 zwei Neubauten errichtet, die in den nächsten Jahren als Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete genutzt werden sollen. Eine der neuen Unterkünfte entsteht in der Plovdiver Straße 52 mit mehr als 50 Wohnungen für bis zu 240 Personen. In Kürze finden Sie wichtige Eckdaten zu diesem Bauvorhaben auf der städtischen Website.

Am 2. Dezember 2025 ist ab 18 Uhr im Rahmen der Sondersitzung des Stadtbezirksbeirats West eine Informationsveranstaltung zu diesem Vorhaben geplant. Diese findet in der Neuen Mitte des Schulzentrums Grünau (Miltitzer Weg) statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt. Die Veranstaltung wird deshalb auch live im Internet übertragen.

Weshalb werden neue Wohnhäuser zur Unterbringung von Geflüchteten gebraucht?

Nach wie vor fliehen viele Menschen weltweit vor Gewalt, Krieg und Terror. Die Stadt Leipzig will und muss der Aufgabe nachkommen, Geflüchtete unterzubringen. Sie möchte Geflüchteten im Asylverfahren menschenwürdige Wohnbedingungen bieten. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter unterstützen beim Ankommen in Leipzig. Nur so kann Integration gelingen.

Wer geflüchtet ist und zu uns nach Leipzig kommt, sucht Sicherheit und ein friedliches Leben. Die Stadt Leipzig bringt Geflüchtete in der Regel zunächst in Gemein-



Quelle: Schettler & Partner PartGmbH, Weimar / Max Bögl Modul AG, Jena/Leipzig

schaftsunterkünften unter. Wenn sie ein Bleiberecht in Deutschland erhalten, sollen sie dann so rasch wie möglich eine Wohnung mit eigenem Mietvertrag finden. In den letzten Jahren mussten jedoch viele Menschen behelfsmäßig in Zelten und einer Messehalle untergebracht werden, in sogenannten Notunterkünften.

Die Zahl der Geflüchteten, die nach Leipzig kommen, ist in diesem Jahr gesunken. Deshalb konnten einige Notunterkünfte bereits geschlossen werden. Zugleich sollen ungeeignete Standorte schrittweise abgelöst werden.

Warum wurde Grünau ausgewählt?

Ziel der Stadtverwaltung ist es, für die Unterbringung von Geflüchteten Mehrfamilienhäuser, also kleinere Objekte, anzumieten. Auch sollen die Unterkünfte mög-

lichst gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt sein. Leider gelingt das nicht immer. Deshalb haben wir im gesamten Stadtgebiet nach geeigneten Flächen für größere Neubauvorhaben gesucht, die durch die LWB GmbH umgesetzt werden können. Im Ergebnis liegen zwei dieser Flächen in Grünau (Plovdiver Straße 52 und Grünauer Allee 84), eine weitere in Kleinzschocher (Diezmannstraße 12a).

Die Stadtverwaltung hat die Entscheidung für die neuen Standorte in dem Wissen getroffen, dass es in Grünau bereits einige Unterkünfte für Geflüchtete gibt und dass in den letzten Jahren zahlreiche Menschen mit Migrationshintergrund ein Zuhause in Grünau gefunden haben. Grünau erbringt damit eine wichtige Integrationsleistung.

Die ersten Geflüchteten werden voraussichtlich Anfang 2028 ihre Wohnungen in der Plovdiver Straße 52 beziehen. Im Erdgeschoss des Neubaus entsteht auch ein sogenannter Quartiersraum für alle Grünauerinnen und Grünauer mit Angeboten zur Beratung und Begegnung. Er soll auf etwa 150 Quadratmetern für verschiedene Altersgruppen zum Treffpunkt werden. Ein kleiner Spielplatz und Bewegungsangebote auch für Erwachsene werden auf dem Freigelände zu bestimmen

Zeiten für das ganze Quartier nutzbar sein.

Ihre Fragen für unsere Informationsveranstaltung

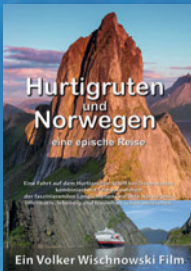
Wir laden Sie ein, Ihre Fragen bereits vor der Sondersitzung an die Stadtverwaltung zu senden. So können wir dort auf für Sie besonders interessierende Punkte eingehen. Sie können Ihre Fragen online stellen unter: www.leipzig.de/gemeinschaftsunterkuenfte. Antworten zu den häufig gestellten Fragen finden Sie dann ebenfalls auf dieser Internetseite. Falls Sie über keinen Internetzugang verfügen, steht in der Bibliothek Grünau-Nord (Plovdiver Straße 40) ein Computer zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung.

Sie können Ihre Fragen auch aufschreiben – auf einem Vordruck oder formlos: Ab 3. November 2025 finden Sie entsprechende Vordrucke in der Bibliothek Grünau-Nord (Plovdiver Straße 40), im KOMM-Haus (Selliner Straße 17) und im Stadteilladen (Stuttgarter Allee 19). Diese können Sie bis zum 26. November 2025 in die Briefkästen der Einrichtungen einwerfen oder zu den Öffnungszeiten bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgeben.

Stadt Leipzig
Sozialamt



REISEFILM



HURTIGRUTEN UND NORWEGEN

Mittwoch, 12. November, 15:00 Uhr

[WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG](http://www.cineplex.de/leipzig)

Neues Grundschulhaus für Fröbel-Schule

Gebäude in der Karlsruher Straße geplant

Die Stadt Leipzig will in der Karlsruher Straße für die Friedrich-Fröbel-Schule ein neues vierzügiges Grundschulgebäude mit Hort, einer Zweifeld-Sporthalle sowie Sport- und Freizeitflächen bauen. Den entsprechenden Baubeschluss bestätigte Oberbürgermeister Burkhard Jung in seiner Dienstberatung am 14. Oktober. Die Verwaltungsvorlage sollte in der November-Ratsversammlung votiert werden.

Geplant ist der Baubeginn für Anfang 2026, zum Schuljahresbeginn 2029/2030 soll alles fertiggestellt sein. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden mit rund 50,6 Millionen Euro veranschlagt, der städtische Anteil beträgt rund 42,5 Millionen Euro.

Die Planung hat die Wulf Architekten GmbH übernommen. Mit der Projektleitung und Projektsteuerung soll die LESG Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH beauftragt werden.

Die Friedrich-Fröbel-Schule befindet sich bisher in der Mannheimer Straße 128c. Nach ihrem Umzug an den neuen Standort Karlsruher Straße zum Schuljahres-

beginn 2029/2030 steht ihr bisheriges Gebäude als notwendige Auslagerungsfläche für die teilweise sehr dringenden Sanierungen beispielsweise an den Grundschulgebäuden der 100. Schule (Miltitzer Allee 1), der Lina-Morgenstern-Schule (Stuttgarter Allee 3) und der Rudi-Glückner-Schule (Stuttgarter Allee 5) zur Verfügung. Vorgesehen ist bereits, dass die 100. Schule temporär dort einzieht, während ihr angestammtes Haus in der Miltitzer Straße 1 saniert wird.

»Mit dem neuen Grundschulstandort an der Karlsruher Straße setzen wir ein starkes Zeichen für Leipzig-Grünau: Wir schaffen hier moderne, wohnortnahe und zukunftsfähige Grundschulkapazitäten und verbessern die Bildungsinfrastruktur vor Ort erheblich. Das mit der Investition freiwerdende Schulgebäude der Fröbel-Schule ermöglicht es zugleich, dringend notwendige Sanierungen im Schulbezirk Grünau-Mitte zu beginnen – ein echter Gewinn für Familien, Kinder und den gesamten Stadtteil«, freut sich Schulbürgermeisterin Vicki Felthaus.

Info: Stadt Leipzig

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Kita »Um die Welt« sammelt Müll

In unserer Komplex-Kita ist Umweltschutz ein wichtiges Thema – und wir leben ihn gemeinsam mit den Kindern. In den letzten Tagen machten wir uns auf den Weg in die nähere Umgebung, um Müll zu sammeln. Ausgestattet mit Handschuhen, Eimern, Müllgreifern und viel Neugier entdeckten die Kinder dabei, wie viel achtlos Weggeworfenes sich in der Natur findet – und wie wichtig es ist, unsere Umwelt sauber zu halten.

Die Aktion ist nicht nur ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch ein spannendes Lernfeld: Die Kinder erfahren spie-

lerisch, was Müll ist, wie er richtig getrennt wird und warum Recycling wichtig ist. Ganz nebenbei werden Achtsamkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit gefördert. Kompetente Unterstützung erfuhren wir von der Stadtreinigung Leipzig, die unsere Kita besuchten und unsere Ziele mit einem Bildungsprogramm zum Thema Mülltrennung bestärkten.

Kita »Um die Welt«

Am 7.11. lädt die Kita zum Lichterfest ein. Punkt 17 Uhr setzt sich der Laternenumzug in Bewegung. Bitte bringt dazu eure eigene Laterne mit.

Neu: Sozialsprechstunde im Stadtteilladen

Ab dem 6. November wird immer donnerstags von 11 bis 14 Uhr eine neue Sozialsprechstunde im Stadtteilladen in der Stuttgarter Allee 19 angeboten. Ehrenamtler und Student der Sozialen Arbeit Sascha Göttert hat ein offenes Ohr für diverse Anliegen und entwickelt gemeinsam Lösungsansätze und zeigt neue Perspektiven auf. Er vermittelt, wenn nötig, Kontakt zu wei-

teren Beratungsstellen, Unterstützungsangeboten und zuständigen Ämtern. Egal ob Fragen rund um Gesundheit, Pflege für alle Altersgruppen, Wohnen, Anträge, Behördenangelegenheiten, Arbeit oder Finanzen – einfach ohne Termin, mit möglichst allen wichtigen Unterlagen, vorbeikommen und gemeinsam wird nach einer Lösung gesucht.

Michelle Läger

www.matchball-leipzig.de

Matchball Sportcenter

Sportlich durch das Jahr!
Kommen Sie spielen!

- Tennis • Squash • Badminton
- Tischtennis • Minigolf
- Sauna • Lounge

Wir freuen uns auf Sie!
Matchball Sportcenter
Lützner Straße 175
04179 Leipzig

Öffnungszeiten:
MO - FR 07.50 bis 00.00 Uhr
SA u. SO 08.50 bis 22.00 Uhr
FEIERTAG 08.50 bis 22.00 Uhr

Reservierungshotline:
0341 - 4 95 57 55

Lipsis 5. Lampienumzug
am 04.11.2025

Lipsia
Wohnungsbauwirtschaft AG
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

Treffpunkt: 16:30 Uhr vor dem „Lipsia-Club“ in der Karlsruher Str. 48 in Leipzig-Grünau | Start ca. 17:00 Uhr

WG „Lipsia“ eG | Brünner Str. 12 | 04209 Leipzig | Tel. 0341 415190 | www.wg-lipsia.de

Obdachlosigkeit darf keinen kalt lassen

Wenn die Temperaturen sinken, beginnt für das Team des Hilfebusses Leipzig die anspruchsvollste Zeit des Jahres. Der Hilfebus bietet ganzjährig mobile Unterstützung für Menschen ohne festen Wohnsitz – mit dem Ziel, akute Not zu lindern und Kälteopfer zu verhindern. Täglich sind Sozialarbeitende



und Ehrenamtliche zwischen 18 und 23 Uhr im gesamten Stadtgebiet Leipzig unterwegs, um warme Getränke, Kleidung und Schlafsäcke auszugeben sowie den Kontakt zu Notunterkünften und weiteren Hilfsangeboten herzustellen.

Seit Jahren steigt die Zahl der Menschen ohne festen Wohnsitz in Leipzig. Damit wächst auch der Bedarf an Unterstützung. Für die notwendige Versorgung obdachloser Menschen ist der Hilfebus auch

auf Spenden angewiesen. Daher wurde gemeinsam mit dem Suchtzentrum und dem Erich Zeigner Haus die Spendenkampagne »Zu wahr, um schön zu sein« ins Leben gerufen. Über den unten stehenden QR-Code erhalten Leipzigerinnen und Leipziger weitere Informationen und können die Aktion unmittelbar unterstützen. Die Spenden fließen vor allem in Soforthilfen wie Schlafsäcke, Notfallrucksäcke und Hygienegutscheine, ein Teil auch in individuelle Hilfen.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit den Hilfebus direkt mit Sachspenden zu unterstützen, welche bei den Standzeiten abgegeben werden können:

- sonntags, 20 bis 20.30 Uhr Hauptbahnhof-Westseite
- mittwochs, 20 bis 20.30 Uhr Lene-Voigt Park/Tauschregal.

Wer helfen möchte, kann sich auch unter 01523 366 1087 an das Hilfebus-Team wenden.

Denn: **Obdachlosigkeit darf keinen kalt lassen!**



Schließung der Study Hall abwenden

Die Leipziger Zeitung berichtete im Oktober über die bevorstehende Schließung der Study Hall in Grünau. Dort erhalten Kinder und Jugendliche kostenlos Unterstützung beim Lernen, Zugang zu Technik und Internet, ruhige Arbeitsplätze, ebenso wie Begleitung, Beratung und Gemeinschaft. Seit drei Jahren besuchten täglich etwa 15 bis 20 Schüler*innen diesen außerschulischen Lernort mit Sitz im Allee-Center – also mehr als 2.000 im Jahr. Nachdem die private Anschubfinanzierung in diesem Jahr ausläuft, steht das Projekt vor dem Aus. Gegenüber der Zeitung antwortet das Amt für Schule: »Es besteht keine Möglichkeit einer weiteren Finanzierung aus Mitteln der Stadt Leipzig.«

Juliane Nagel, Sprecherin für Kinder und Jugend der Fraktion Die Linke im Stadtrat zu Leipzig, erklärt dazu:

»Viele der Kinder und Jugendlichen haben zu Hause keine geeigneten Lernbedingungen. Gerade in einem Stadtbezirk mit vielfältigen Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen leistet die Study Hall einen Beitrag für etwas mehr Bildungsgerechtigkeit. Die Kinder und Jugendlichen aus

Grünau sind im Vergleich zur Rest-Stadt besonders benachteiligt. Das schlägt sich in hohen Schulabschreiber*innenquoten und hohen Zahlen bei Auffälligkeiten in Bezug auf Sprachentwicklung und Motorik nieder. Das zeigte eine Anfrage unserer Fraktion in 2022 – wir befürchten, dass sich die Lage seitdem eher verschlechtert hat und erfragen aktuelle Fallzahlen (<https://gleft.de/6mu>).«

Sören Pellmann, Stadtrat der Fraktion, ergänzt:

»Mit der Schließung der Study Hall wird der Stadtteil Grünau einmal mehr abgehängt. Statt der Reduzierung der Angebote vor Ort braucht es vielmehr konzentrierte Unterstützungsangebote, um die Spirale der Benachteiligung zu durchbrechen! Es liegt in unserer Verantwortung, allen Kindern und Jugendlichen ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen – unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. Wie ist vor diesem Hintergrund das Angebot der Study Hall aus Sicht der Stadt Leipzig zu bewerten und was unternimmt die Stadt Leipzig, um das Angebot eventuell zu erhalten? Auch diese Fragen hoffen wir mit unserer Anfrage aufzuklären.«

Juliane Nagel & Sören Pellmann

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de

Gewinner PEP-Jubiläumsrätsel

Sehr viele richtige Antworten erreichten uns zu unserem PEP-Jubiläumsrätsel aus dem vergangenen Monat, bei dem es drei 50-Euro-Gutscheine für die Einkaufspassage zu gewinnen gab. Ermittelt wurden folgende Gewinnerinnen und Gewinner:

1. **Galyna Welke**
Heidelberger Straße
2. **Werner Tandel**
Regenbogen
3. **Inge Böttcher**
Offenburger Straße

Herzlichen Glückwunsch! Die Gutscheine sind bereits per Post auf dem Weg!

Übrigens: Das gesuchte Lösungswort lautete DREISSIG.

Gedenkaktion an Grünauer Stolpersteinen

Mahnwache und Stolpersteine Putzen

Jedes Jahr am 9. November erinnern viele Städte, Vereine und Institutionen an die Pogrome, die 1938 von den Nationalsozialisten an den Jüdinnen und Juden des damaligen Deutschen Reichs verübt wurden – so auch wir in Grünau und Lausen. Diese Verbrechen haben nicht nur jüdisches Religions- und Kulturgut zerstört, sondern bildeten einen weiteren Höhepunkt einer beispiellosen Verfolgung und Vernichtung an Mitbürger*innen des Landes.

Die Gedenkaktion »Mahnwache und Stolpersteine Putzen« wird auch in diesem Jahr vom Erich-Zeigner-Haus e. V. und dem Kulturamt der Stadt Leipzig unterstützt.

Die Grünauer Mitglieder des VVN-BdA Leipzig e. V. möchten wie jedes Jahr die Anwohner der Bamberger Straße und den anliegenden Straße zu einer gemeinsamen Gedenkminute am Stolperstein Nr. 232 Bamberger Straße 18 einladen. Dieser ist Joseph Weißmann gewidmet. Ab 11 Uhr werden wir den Stolperstein putzen.



Josef Weissmann wurde am 24.9.1886 in Bojan, einem Ort der zu dieser Zeit zur österreichischen Monarchie gehörte, geboren. Im Jahr 1911 zog er für seine Arbeit nach Deutschland. 1919 trat er in die Allgemeine Transportanlage Gesellschaft (ATG) in Leipzig ein, wo er zum Oberingenieur aufstieg. 1921 heirateten Josef und Emilie in Kassel. Ihr einziges Kind Gerd wurde 1923 in Leipzig geboren. In der Pogromnacht im November 1938 wurden auch die Fenster ihres Hauses in der Bamberger Straße eingeschlagen. Josef brachte man in das KZ Buchenwald und er wurde wegen seiner jüdischen Herkunft bei der ATG entlassen. Am 1. Mai 1943 wurde er durch die Gestapo wegen seiner jüdi-

schen Abstammung nach Auschwitz/Birkenau deportierte. Dort lebte er noch einige Monate und bekam die Gelegenheit, drei Postkarten aus Birkenau an seine Frau zu schicken. Josef Weissmann kam im Alter von 56 Jahren am 24. August 1943 in Birkenau ums Leben.

Später gaben Zeugen zu Protokoll, dass sich Josef während seiner Tätigkeit bei der ATG immer offen gegen das NS-Regime aussprach und sich unter anderem durch das Verfassen von Flugschriften in den Widerstand einmischte. Josef war als vielseitiger, talentierter und intelligenter Mann bekannt.

Gerd Weissmann studierte Anfang der 1940er Jahre in München und musste die Stadt verlassen, nachdem er an den dortigen Studentenunruhen 1942/43 beteiligt war. 1944 landete Gerd Weissmann als sog. »Mischling I. Grades« im Zwangsarbeitslager Osterode (Harz). Menschen aus dem kommunistischen Milieu halfen Emilie Weissmann und ihrem Sohn Gerd, die nationalsozialistische Gewaltherrschaft und den Krieg zu überleben. Als Gerd Weissmann im Januar 1945 aus Osterode floh, musste er untertauchen. Die 21-jährige Ursula Grothe versteckte ihn und ihren Freund, den niederländischen Zwangsarbeiter Jan Deelstra,

Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte Gerd Weissmann in Berlin und emigrierte nach Amerika. Emilie Weissmann wohnte bis 1960 in der Bamberger Straße und verkaufte dann das Haus, um nach Berlin zu ziehen.

Auf weitere Stolpersteine in Leipzig sei hingewiesen. Für diese kann man eine Putz-Patenschaft übernehmen. Im Internet, siehe unter anderem Quellen, findet man eine Karte und das Verzeichnis der Stolpersteine in Leipzig sowie eine Anleitung zum richtigen Putzen der Steine. »Grün-As« hatte bereits in einer früheren Ausgabe über den Stolperstein Nr. 231 für Else Henriette Staffelt berichtet. Dieser befindet sich in Lausen dem Fußweg gegenüber Lausener Dorfplatz 6.

*Renate Hofner,
VNN-BdA Leipzig*



SCHAUFENSTER

Hier gibt es immer etwas zu entdecken!



Eis • Café • Bistro
*** Christian Naack

Winter Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag 11 - 19 Uhr
Montag & Dienstag geschlossen

Bistro Start
am 8. November 2025

Telefon: 0152 533 679 64
Am kleinen Feld 7 • 04205 Leipzig
(im Daffner-Haus, gegenüber LIDL)

Chi Healing

GEISTIGE WIRBELSÄULENAUFRICHTUNG & ENERGIEMEDIZIN

Warum CHI Healing?

- KANN RÜCKEN- UND GELENKBESCHWERDEN LINDERN
- MEHR ENERGIE UND LEBENSFREUDE
- KANN BLOCKADEN LÖSEN

Kontakt
STREIT'S HEILWELTEN
RATZELSTRASSE 167,
0341 / 2605428

Methoden

- HYPNOSE
- KLANGTHERAPIE
- TENSOR ARBEIT

Neueröffnung

STILBLUETE

FLORISTIK FÜR ALLES



Jupiterstraße 44 (neben Aldi) • 04205 Leipzig
Telefon: 0341 350 204 00 / Mail: stilbluete76@gmx.de

FRISEURHANDWERK MIT HERZ

STREIT'S FRISURE

DAMEN - HERREN - KINDER - COLORATION -
HAARVERLÄNGERUNG - MED. FUßPFLEGE -
KOSMETIK - NAGELDESIGN

RATZELSTRASSE 167
0341 / 2605428

ZSCHAMPERTAUE 6
0341 / 94060115



Web + Mail @dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	www.bgl.de
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	www.wg-lipsia.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	www.vlw-eg.de
Stadtteilmagazin »Grün-As«	www.gruen-as.de
KOMM-Haus	www.kommhaus.de

Zwölfter Tag des Kreativen Hofes

Am 1. November ist der Felgentreff-Hof an der Miltitzer Mittelstraße von 11 bis 18 Uhr zum zwölften Mal Schauplatz für den »Tag des kreativen Hofes«. Aus kleinen Anfängen im Jahr 2014 ist mittlerweile ein Fixpunkt im Spätherbst geworden, der regelmäßig mehr als tausend Besucher anzieht.

Über zwei Dutzend Aussteller haben sich angemeldet, die ein breites Spektrum vom Mitmachangebot bis hin zu Kunsthandwerk abdecken.

So zeigt das Atelier Fischer heiter-dekorative Kunst zwischen Installation und Malerei. Ebenfalls neu beim »Tag des kreativen Hofes« ist auch Greifwerk mit seinen gravierten Straußeneiern, während die AR-Manufaktur Schönes aus Leder in unterschiedlichsten Stilrichtungen anbietet.

Für Live-Musik sorgen die Singer/Songwriter Johannes Scheurich und Hendrik Zwar als Solisten und im Team. Wie immer kommt auch das leibliche Wohl beim Tag des kreativen Hofes nicht zu kurz: Herzhaftes vom Grill, Süßes aus der Backstube, der erste Punsch der Saison und vieles mehr locken die Genießer.

Hingegen ungewöhnlich: Neben den traditionellen Programmpunkten »Äpern-Schießen«, Lagerfeuer und Auftritt des Lipami-Maskottchens greift der »Tag des kreativen Hofes« 2025 noch einmal das Thema Halloween auf. Wer im schaurig-schönen Kostüm erscheint, kann sich über eine süße Überraschung freuen.

Weitere Infos im Internet unter: #SchärdtscherZumTKH.

Info: TKH

Grünau funkelt bei Lipsis Lampionumzug

Die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG freuen sich im Herbst auf eine lieb gewordene Tradition: Wenn die Tage kürzer werden, bringt Maskottchen Lipsi mit seinem beliebten Lampionumzug das abendliche Grünau zum Leuchten. Am 4. November ist es soweit und der bunte Zug setzt sich in Bewegung.

Wie immer können im Vorfeld auch Laternen selbst gebastelt werden. In diesem Jahr wird es neue Laternen-Motive geben. Lipsi führt den Umzug, der musikalisch begleitet wird, wie gewohnt an. Entlang der Wegstrecke warten leuchtende Überraschungen. Also – den Termin unbedingt vormerken!

Info: WG Lipsia

Jahrzehnte im Wandel

2025 jährt sich die Eingliederung der Gemeinde Lausen zum 30. Mal. Dies hat der Aktionskreis Lausen zum Anlass genommen, einige Veränderungen durch eine Ausstellung sichtbar zu machen. In der Ausstellung »Lausen-Grünau – 30 Jahre Lausen in der Stadt Leipzig« wird der Blick auf die Zeit der Gemeinde, die Einglie-

derung selbst sowie den Wandel des Ortsteils in den letzten 30 Jahren gerichtet.

Die Ausstellung wird am 6. November um 18 Uhr im KOMM-Haus (Selliner Straße 17) eröffnet und noch bis zum Januar 2026 während der Öffnungszeiten für alle interessierten Besucher zu sehen sein.



Senioren- und Sozialzentrum
gGmbH Sachsen-West



Mitten in Leipzig.
Mitten im Grünen.

AWO SENIORENZENTRUM „CLARA ZETKIN“

Tages-
pflege

Betreutes
Wohnen

Stationäre
Pflege

Brambacher Straße 89, 04207 Leipzig
0341 42710 | www.awo-sachsen-west.de

Lebensmittel retten & Menschen helfen!



Mit einer Spende überschüssiger Lebensmittel oder Ernteerträge an die Tafel Leipzig leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelrettung und Ressourcenschonung.

Unterstützen Sie uns mit

Geld- oder Sachspenden

Wir freuen uns auch über Sachspenden wie Hygieneartikel, Waren des täglichen Bedarfs und Tierfutter.

So können Sie spenden:

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE46 8605 5592 1101 0005 00
Verwendungszweck: TAFELHELD

TAFEL LEIPZIG



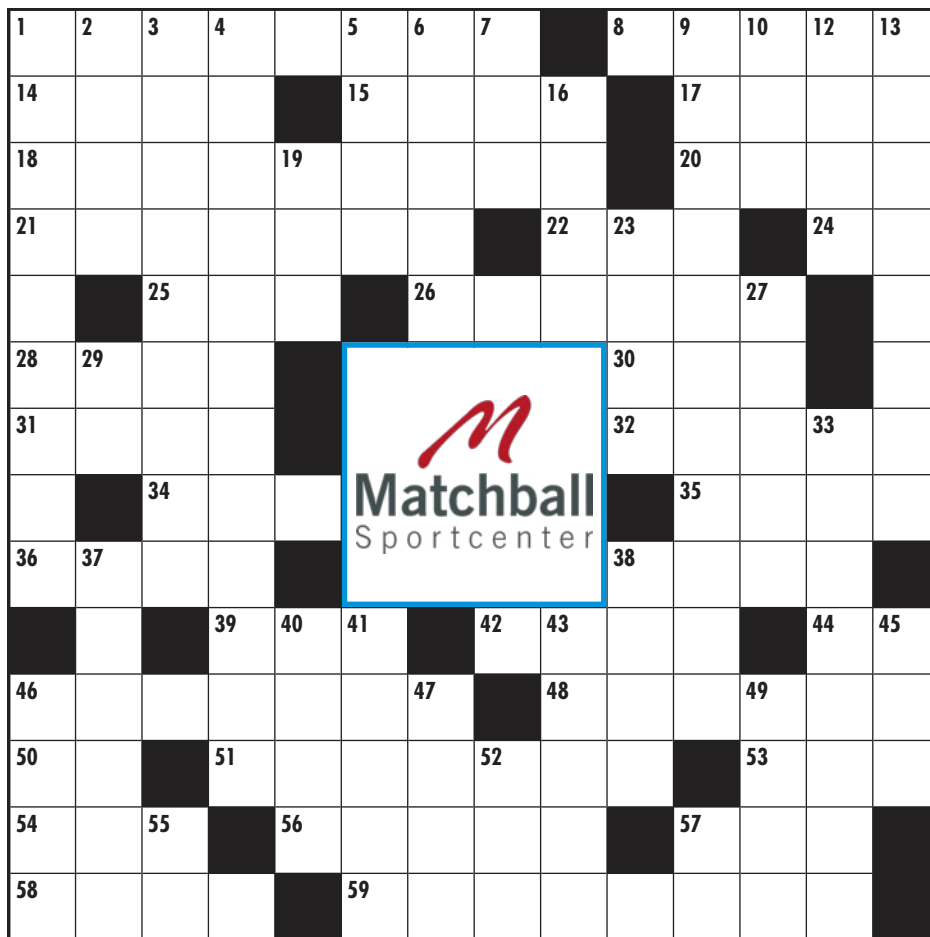
Tafel Leipzig e. V.
Jordanstraße 5a · 04177 Leipzig
www.tafel-leipzig.de
Mail: kontakt@leipziger-tafel.de
Tel.: 0341 689 84 81

Im November besteht die Möglichkeit zur Neuaufnahme als Kunde der Tafel. Informationen unter Tel. 03 41 / 6 89 84 81.

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 mittelalterliche Sagen, Gestalt, Artus und Gralritter, 8 Hauptstadt von Tibet, 14 lateinisch: Harnstoff, 15 rechter Nebenfluss der Elbe in Tschechien (deutscher Name), 17 altägyptische Gottheit, Sonnengott unter Pharao Echnaton, 18 Stockhiebe auf nackte Fußsohlen, 20 italienische Stadt auf Sizilien, 21 Ausgabe einer Publikation, 22 Fluss in China und Kasachstan, 24 Abkürzung einer Masseneinheit (100 kg), 25 windabgewandte Seite eines Schiffes, 26 führender Vertreter der venezianischen Malerei (um 1477-1576), 28 Stück, Abschnitt eines Ganzen, 30 weiblicher Vorname aus Westafrika (Ghana), 31 französischer Schriftsteller und Tennisspieler (1868-1931), 32 PKW mit besonders großem Ladevolumen, 34 Abkürzung für ein deutsches Bundesland, 35 brasilianischer Fußballspieler (1940-2022), 36 weiblicher Vorname in der slawischen Kultur, 38 Fluss in NRW, Nebenfluss der Lippe, 39 spanischer Nationalheld (EL ...), 42 indisches Kleidungsstück für Frauen, 44 chemisches Symbol für Iridium, 46 deutscher Kunstmaler, Bildhauer und Fotograf der Gegenwart, 48, feine Abstufung, Kleinigkeit, 50 einer alt-römische Münzeinheit, 51 Stadtbezirk der niederländischen Stadt Venlo, 53, verbindliche Beziehung zwischen Mann und Frau, 54 kleinster, indisches Bundesstaat, 56 französischer Maler der Moderne (1832-1883), 57 englisches Bier, 58 Stadt und Gemeinde auf Sizilien, 59 Kauf oder Verkauf von geistlichen Ämtern

Senkrecht: 1 Lebensphase des Erwachsenenwandens, 2 Stadt und Kreis in Rumänien, 3 psychische Widerstandskraft, 4 eine mittelalterliche männliche Kleidermode, 5 italienisch-spanisch für Wein, 6 Pflanzenart (Doldenblütler), Teufelsdreck, 7 Kurzwort für Leuchtdiode, 9 byzantinische Kirche und Moschee in Istanbul, 10 griechische Göttin des Unheils, 12 militärischer Lohn, 13 Lehre vom Körperbau, 16 Impuls, Einwirkung auf einen Organismus, 19 kleine Insel in der Ostsee (Pommersche Bucht), 23 Tauwerk als Einfassung eines Segels, 27 Stadt in Südfrankreich, 29 Kfz-Zeichen für Ennepe-Ruhr-Kreis, 33 das Aufhehlen von Textilien, Papier, Zähnen, 37 US-amerikanischer Erfinder, Ingenieur und Unternehmer (1847-1931), 38 Gottheit des Morgenrots in der indischen Mythologie, 40 ein Fragepunkt, Einzelangabe, 41, französischer Maler und Bildhauer (1834-1917), 43 der höchste Berg der Pyrenäen, 45 Wendebefehl auf See, 46 Wut, Zorn, 47 italienischer Maler des Barock (1575-1642), 49 weiblicher Vorname friesischer und niederdeutscher Herkunft, 52 polnischer utopischer Schriftsteller (1921-2006), 55 deutsches Adverb, 57 Weißkehl-Faultier



59 39 9 48 14 45 46 29

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 17. November 2025 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.

Auflösung aus Heft 10/2025: Das Lösungswort lautete »Normblatt«.

Einen Gutschein für das Matchball Sportcenter erhält Sylvia Seufert aus der Aschaffenburg Straße. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich Paul Mittelstädt aus der Zingster Straße freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an Mara Rupprecht in die Ratzelstraße.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner*innen!

Rubbelkalender

Für eine Zeit voller Vorfreude.

Endlich wieder da!

Rubbelkalender in 4 Motiven

Höchstgewinn von 100.000€

Für nur 10€

Jeder Kalender gewinnt

Unabhängig von der Gewinnausschüttung besteht bei jeder Spielteilnahme das Risiko des vollständigen Einsatzverlustes. Bitte beachten Sie die gültigen Teilnahmebedingungen. Lospreis 10 €. Es gilt der Gewinnplan 43. Chance auf den Höchstgewinn 1 : 400.000. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen! Nähere Informationen unter: 0800 1372700 (kostenlos und anonym), www.check-dein-spiel.de und www.sachsenlotto.de. Lizenzierter Glücksspielanbieter (Whitelist GGL).

TOP-ANGEBOTE



Bären Apotheke

Selliner Straße 15 | 04207 Leipzig
Telefon: 0341-710 790 | www.baeren24.de



Wir sind für Sie da!
Ihre Gesundheitspartner vor Ort.

ANGEBOTE GÜLTIG:
01.11. - 15.11.25

ASS-ratiopharm® 100mg TAH



100 Stück
Tabletten

Sie sparen: 1,50 €

35%

~~4,49~~ AVP*

2,99
EUR

Bronchicum® Elixir



100ml
Elixier

Sie sparen: 2,48 €

25%

~~9,97~~ AVP*

7,49
EUR

Preis je 1 Ltr. 74,90 EUR

Dr. Theiss Melatonin Einschlaf-Spray



30ml
Lösung

Sie sparen: 3,00 €

25%

~~11,49~~ AVP*

8,49
EUR

Preis je 1 Ltr. 283,00 EUR

Kamistad® Gel



10g Gel

Sie sparen: 3,87 €

30%

~~12,66~~ AVP*

9,99
EUR

Preis je 1 Ltr. 999,00 EUR

Diclox forte



100 g
Gel

Sie sparen: 6,00 €

30%

~~19,99~~ AVP*

13,99
EUR

neo-angin® Halstabletten zuckerfrei



24 Stück
Lutschtabletten

Sie sparen: 3,51 €

30%

~~11,50~~ AVP*

7,99
EUR

Soledum® forte



20 Stück
Kapseln

Sie sparen: 3,96 €

30%

~~12,95~~ AVP*

8,99
EUR

**Olynth® 0,1%
Schulkinder &
Erwachsene**



10ml
Nasenspray

Sie sparen: 1,64 €

30%

~~5,13~~ AVP*

3,49
EUR

Preis je 1 Ltr. 349,00 EUR

ACC® akut 600mg



10 Stück
Brausetabletten

Sie sparen: 3,71 €

30%

~~12,20~~ AVP*

8,49
EUR

ANGEBOTE GÜLTIG:
16.11. - 30.11.25

**Silomat®
Hustenstiller**



100ml
Saft

Sie sparen: 2,84 €

25%

~~11,83~~ AVP*

8,99
EUR

Preis je 1 Ltr. 89,90 EUR

Dolo-Dobendan® 1,4mg / 10mg



36 Stück
Lutsch-
tabletten

Sie sparen: 4,98 €

30%

~~15,97~~ AVP*

10,99
EUR

WICK® VapoRub Erkältungssalbe



25g Salbe

Sie sparen: 2,48 €

25%

~~9,97~~ AVP*

7,49
EUR

Preis je 1 Kg. 299,60 EUR

Kamillan®



50ml
Flüssigkeit

Sie sparen: 2,49 €

30%

~~8,98~~ AVP*

6,49
EUR

Preis je 1 Ltr. 129,80 EUR

Bepanthen® Wund- und Heilsalbe



50g Salbe

Sie sparen: 3,90 €

30%

~~12,89~~ AVP*

8,99
EUR

Preis je 1 Kg. 179,80 EUR

Pantoprazol-ratiopharm® SK 20mg



14 Stück
magensaft-
resistente
Tabletten

Sie sparen: 3,48 €

30%

~~11,47~~ AVP*

7,99
EUR

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder in Ihrer Apotheke. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“ *AVP = unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preisersparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt. Stand 07.10.2025. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht noch einmal herabgesetzt werden. Kein Rabatt auf verschreibungspflichtige Produkte. Nicht anrechenbar auf gesetzliche Zuzahlungen oder Mehrkosten. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Bären Apotheke, Inhaber: Thomas Neitermeier e.Kfm.